

*Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.*

UNIVERSITÄT  
**DUISBURG  
ESSEN**

*Offen im Denken*

An der Universität Duisburg-Essen ist an der Medizinischen Fakultät im Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

## **Universitätsprofessur (Bes. Gr. W2) für „Künstliche Intelligenz in der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie“**

**(im Angestelltenverhältnis)**

Die Professur ist am Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin (IKIM) der Medizinischen Fakultät angesiedelt und soll inhaltlich, konzeptionell und strategisch eng mit der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie kooperieren. Ziel ist der Aufbau eines strukturierten Brückenschlags zwischen KI-gestützter Forschung und operativ-klinischer Praxis, um neue diagnostische und therapeutische Verfahren im Bereich der klinisch-chirurgischen Medizin – speziell HNO-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie – zu entwickeln, zu validieren und nachhaltig in klinische Workflows zu integrieren.

Die ausgeschriebene Professur soll dabei eine Schlüsselrolle im Aufbau eines interdisziplinären Forschungs- und Transferclusters übernehmen, das KI-Innovation mit konkreten klinischen Fragestellungen zusammenführt. Ein besonderer Fokus liegt auf bildbasierter Diagnostik, Sprach- und Audiotechnologie, intraoperativer Entscheidungsunterstützung und patientenzentrierten KI-Anwendungen.

Gesucht wird eine international sichtbare Forschungspersönlichkeit mit herausragender Expertise in klinischer oder bildbasierter Künstlicher Intelligenz, die vertiefte Erfahrung in der Anwendung von KI-Methoden im medizinisch-operativen Kontext nachweisen kann. Erwartet werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion in einem einschlägigen Fachgebiet (z. B. Informatik, Medizintechnik, Computational Science, Data Science o. ä.) sowie einschlägige Erfahrungen, KI-Technologien in klinisch-operative Prozesse (z. B. OP-Planung, PACS-Integration, Robotik) einzubetten sowie kliniknahe Forschung mit hoher Drittmittelkompetenz umzusetzen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit der HNO-Klinik im Sinne eines sich wechselseitig verstärkenden Forschungs- und Anwendungsclusters sowie die Anschlussfähigkeit an die Forschungsschwerpunkte der UDE und insbesondere der Fakultät.

Mit der Professur ist die Gründung und Leitung einer eigenständigen Sektion vorgesehen, die den translationalen Brückenschlag zwischen datenbasierter Forschung und patientenzentrierter Versorgung darstellt.

Die Medizinische Fakultät genießt ein hervorragendes Renommee – im klinischen und translationalen Bereich wie auch in der Grundlagenforschung. International etabliert haben sich die Forschungsschwerpunkte „Herz- und Kreislauferkrankungen“, „Immunologie und Infektiologie“, „Onkologie“, „Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften“ und „Transplantation“.

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<http://uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen (siehe [http://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt\\_aufbau\\_schriftenverzeichnis.pdf](http://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt_aufbau_schriftenverzeichnis.pdf)), Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung und zu den eingeworbenen Drittmitteln sowie die fünf wichtigsten Publikationen) sind bis zum **17.08.2025** zu richten an **Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen**.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail an [Berufungen@uk-essen.de](mailto:Berufungen@uk-essen.de) sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php>.

Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php>.



**Universitätsmedizin Essen**  
Universitätsklinikum